

# Zeitung

Morgen-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 217 Nr. 136/196

Bezugspreis:

monatlich 3,40 Goldmark. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhändler und andere Anzeigenstellen entgegen. — Für den Versandt erhebt sich ein Zuschlag von 10 Prozent.

Halle-Saale

Mittwoch, 20. August 1924

Anzeigenpreis:

Die Spaltenbreite 84 mm. Erste und zweite Spalte 10 Pfennig. Dritte Spalte 8 Pfennig. Samstags-Anzeigen 4 Pfennig. Sonntags-Anzeigen 3 Pfennig. Die gewöhnliche 20 mm breite Einzelzeile 10 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Erklärungen siehe Seite 2.

Geschäftsstelle Berlin: Hamburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst. Nr. 9300. Kleine Berliner Schriftzeitung. — Verlag u. Druck von Otto Thiele, Halle-Saale

## Die Ministerpräsidenten in Berlin

### Die Entscheidung liegt bei den Deutschnationalen

#### Stimmungsmache

Berlin, 19. August.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)  
Es ist nicht zu verkennen, daß die ganze Entscheidung über das Ergebnis der Londoner Konferenz bei den Deutschnationalen liegt. Man erkennt dieses in Berlin und London ebenso an wie die deutsche Regierung selbst. Deshalb machen sich Bestrebungen geltend, die darauf hinauslaufen, die Deutschnationale Partei umzustimmen.

Es ist nicht zu verkennen, daß die ganze Entscheidung über das Ergebnis der Londoner Konferenz bei den Deutschnationalen liegt. Man erkennt dieses in Berlin und London ebenso an wie die deutsche Regierung selbst. Deshalb machen sich Bestrebungen geltend, die darauf hinauslaufen, die Deutschnationale Partei umzustimmen.

Weg der objektiven Aufklärung, wenn sie darauf hinweist, daß bei einer Leistung der am 20. August fälligen deutschen Unterschrift automatisch alle Zugaben für die Räumung von Dortmund und anderer kleiner Gebiete einzutreten werden. Durch diese unklare Darstellung wird der Eindruck hervorgerufen, als ob bei einer Unterzeichnung der Unterschrift eine Einräumung der Räumungsfragen eintreten würde. Es ist aber unbedingt eine falsche Darstellung, wenn man die Ansicht ist, daß es in London über diesen Fall der Unterschriftverweigerung schon eine Vereinbarung getroffen wurde. Das ist nicht geschehen. Tausende ist allein, daß neue diplomatische Verhandlungen nötig wären, wenn der Reichstag den Londoner Beschlüssen die Zustimmung verweigern sollte.

den alliierten Ländern eine Garantie bietet für den Fall, daß die Londoner Beschlüsse keine Annahme finden. Es muß klargestellt werden, daß die Londoner Beschlüsse die völlige Freiheit in dieser Frage zu lassen, und ihm nicht die Freiheit zu nehmen, daß die Entscheidungen, bei der eine Unterschriftverweigerung eine Einräumung der Räumungsfragen in Frage kommen würde. Die Druckmittel der deutschen Regierung gegenüber den Deutschnationalen sind das Spiel mit der Frage der Aufklärung des Reichstages und der Anrufung des Volksentscheids. Die Berliner Mütter suchen diese Taktik auf ihre Weise zu unterstützen, indem sie mit Drohungen verbunden, den Deutschnationalen den Boden zu entziehen. In London scheint man angesichts der fraglichen Entscheidung des Reichstages zu erkennen, daß sie einen großen Fehler begangen hat, eine Minderheitsregierung nach London einzuladen. Es steht nicht fest, ob die deutschnationale Reichsregierung ihren Mitgliedern bei der Abkündigung völlige Freiheit läßt, ob sie einzelne Gebiete aus dem Dawes-Entscheidungen ablehnen oder die ganze Abkündigung der Beschlüsse verlangen wird.

Bei Ablehnung wieder freie Hand  
Berlin, 19. August.  
Amlich wird kurz vor Schluss des Blattes mitgeteilt: „In der Presse wird die Auffassung verbreitet, daß sich die in London vereinbarten Bedingungen automatisch hinausziehen werden, wenn die am 30. August für die Unterzeichnung der Londoner Abmachungen erforderlichen Voraussetzungen noch nicht erfüllt werden. Diese Auffassung ist irrig und findet in den in London getroffenen Abmachungen keine Begründung. Wenn bis zum 30. August der deutsche Reichstag durch Verabschiedung der besprochenen drei Dawes-Gesetze die Möglichkeit der Unterzeichnung der Londoner Abmachungen durch die deutsche Regierung nicht gegeben hat, sind die in London getroffenen Beschlüsse hinsichtlich aller drei Dawes-Gesetze nicht anwendbar. Die Londoner Beschlüsse sind hinsichtlich aller drei Dawes-Gesetze nicht anwendbar. Die Londoner Beschlüsse sind hinsichtlich aller drei Dawes-Gesetze nicht anwendbar.“

Die deutsche Regierung hat es sehr eilig, die überfälligen nationalen Parteien möglichst bald von der Verantwortung der Sinnlosen des Londoner Abkommens zu übergeren. Doch auch dieser Druckversuch dürfte die Deutschnationalen und Wähler, in deren gemeinsamen Interesse es zweifellos liegt, nicht von ihrer ablehnenden Haltung abbringen.

zweiten Verfallses gegenüber abbringen. „Freie Hand“ — das ist's ja gerade, was wir in unserer Politik wiedererlangen müssen.

### Die Parteien und das Londoner Ergebnis

Berlin, 19. August.

(Eigener Drahtbericht.)  
Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei trat am Dienstagabend gegen 6 Uhr zu einer Fraktions-sitzung zusammen, in der Reichsaussenminister Dr. Stresemann über das Ergebnis der Londoner Verhandlungen Bericht erstattete. Ein ausführlicher Bericht wurde, der bisher noch nicht als Mitteilungsanweisung für die Deutschnationalen werden am Donnerstag nachmittag, die Sozialdemokraten voraussichtlich am Freitag Sitzungen abhalten. Die Klarstellung des Reichstages ist für Freitag vormittag vorgesehen. Die allgemeine Aussprache am Mittwoch erfolgt. Die Tagesordnung wird nur einen Punkt enthalten: Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung. Eine Debatte über die Regierungserklärung wird nicht folgt stattfinden. Die Fraktionen werden vielmehr unter sich dazu Stellung nehmen.

Die Regierungsparteien dürften sich in diesem Fall auf die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung beschränken wie es schon oft der Fall gewesen ist. Es ist nicht anzunehmen, daß die drei Entgegenseitigen auf Auslegung kommen, und dadurch eine Verzögerung einleiten würde, die die Regierung nicht für erträglich hält. Die nötigen Erläuterungen werden in einer vertraulichen Beratung des Auswärtigen Ausschusses Mittwoch von der Regierung abgegeben werden.

Die Länder behalten sich ihre Stellungnahme vor  
Berlin, 19. August.  
(Eigener Drahtbericht.)  
Unter dem Vorbehalt des Ministers Dr. Marx fand heute eine Aussprache zwischen den Delegationsführern der Londoner Konferenz und den auswärtigen Ministerpräsidenten der Länder statt. Nach Entgegennahme ausführlicher Berichte, die vom Reichsaussenminister Dr. Stresemann und dem Reichsfinanzminister Dr. Brücker über den Verlauf und die Ergebnisse der Verhandlungen in London erstattet wurden, traten die Länderdelegationen über die durch den Abschluß der Londoner Konferenz entstandene Lage in eine allgemeine Aussprache ein. Die Beratungen waren getragen von dem Gedanken, die Verträge der Londoner Konferenz, wenn sie auch nicht einen vollen Erfolg in der Frage der alliierten Räumung bräuten, sicherzustellen. Da bei der Abgabe der Zeit und den ausführlichen Informationen die Vertreter der Länder zu den Ergebnissen der Konferenz noch nicht ausgiebige Stellung nehmen konnten, beschließen sich die Länderdelegationen die endgültige Entscheidung für die in kurzer Zeit beginnenden Verhandlungen des Reichstages noch vor.

### Die ersten Dawes-Gesetze vor dem Reichskabinet

Berlin, 19. August.

Das Reichskabinet genehmigte in seiner heutigen Sitzung die Entwurfe eines Privatnotenbankgesetzes, eines Gesetzes zur Aufbringung der Industriebeschaffung und eines Gesetzes über das deutsch-spanische Handelsabkommen. Bei den beiden letzten genannten Gesetzen handelt es sich bekanntlich um zwei Gesetze zur Durchführung des Dawes-Planes. Um die Ausführung zur Aufnahme der fünf Milliarden Goldmark-Beschaffung, die im Gutachten von der Rentenmarkt-Wedung besetzt ist, die Befugnis der Rentenbank, die in nach den Umständen, sowie die Liquidation geht, wird für die noch bestehende Leberangelegenheit allein von der Landwirtschaft übernommen. Es ist dies ohne weiteres möglich, da die Veranlassung der Landwirtschaft einen höheren Anteil der Befugnis ergeben hat, als ursprünglich angenommen wurde, und der entsprechende Ausfall durch die jetzt möglich gewordenen Einbringung der Landwirtschaft des besetzten Gebietes wieder wettgemacht wird. Die Aufbringung der Aktien durch die Industrie dürfte auf seine unüberwindlichen Schwierigkeiten folgen, wenn man sich vor Augen hält, daß die Rückstellungen nunmehr entstehen und die Regierung die Möglichkeit gefunden hat, bei der Reform der Renten- und Umfaktoren der Industrie zu entgegenzukommen, daß ihre Lebensfähigkeit gewährleistet bleibt.

### Die London-Debatte in der Pariser Kammer

Paris, 19. August.

Der Beginn der Interpellationsdebatte über die Londoner Konferenz in den beiden Häusern des französischen Parlamentes ist nunmehr definitiv auf Donnerstag festgesetzt.

Donnerstag festgesetzt. Die Diskussion wird eingeleitet durch eine längere Erklärung des Ministerpräsidenten, die aller Voraussicht nach in beiden Häusern gleichlaufend sein wird. In der Kammer ist die Zahl der Interpellationen bereits auf zehn gestiegen. Für die Radikalsocialisten interessiert die Abgeordneten Mangin und Demourgue für die Sozialisten Jean Blum, Vincent Auriol, für die Kommunisten Cadin, für die demokratische Linke Jean Fabry, für die Opposition der ehemalige Präsident der Reparationskommission Dubois, für die Rechte Gramont. Darüber hinaus haben bereits zahlreiche Wortmeldungen vor, u. a. von dem ehemaligen Minister Rodière über den Verlauf der Londoner Konferenz, die Debatte in der Kammer in zwei Tagen und, wenn nötig, in einer Nacht, vielleicht vom Freitag zum Sonnabend, zu Ende geführt werden kann, und daß im Senat, trotz der angeführten Interpellation Boncarès, die Diskussion nicht mehr eine Sitzung im Senat nehmen wird, in der Senat am Sonnabend die Session geschlossen werden kann. Herriot beschäftigt bereits morgen in den außerparlamentarischen Kommissionen beider Häuser dem Parlament ein Epitaph der Londoner Verhandlungen zu geben.

### Belgien stimmt zu

Paris, 19. August.

In Brüssel findet Mittwoch nachmittag die Abstimmung statt, in der Deunis und Symons ihre Ministerkabinetten ausfindig über den Verlauf der Londoner Konferenz und die ersten Ergebnisse unterrichten werden. Ferner sollen in der Sitzung die Voraussetzungen für den Abschluß eines Modus vivendi mit Deutschland hinsichtlich der Ballistik zur Sprache gebracht werden. Im Verlauf der geführten beschleunigten Unterredung haben der König und der Ministerpräsident Deunis dem belgischen Korrespondenten des „Journal“ zufolge, die endgültige Interaktion des Londoner Protokolls beschlossen.

### Auflegung der Anleihe im Herbst

London, 19. August.

Die Frage der für Deutschland in Höhe von achtundert Millionen Goldmark aufzuliegenden Anleihe steht im Mittelpunkt der Interaktion der britischen Finanzkreise. Die Anleihe wird wahrscheinlich im August des kommenden Herbstes aufgelegt werden. Der Chief-Manager der „Times“ betont heute, es sei überaus wünschenswert, daß sich alle diejenigen Länder, die hervorragendes Interesse an der Wiederherstellung des europäischen Wohlstandes besitzen, an dieser Anleihe beteiligen würden. Das würde jedoch ein ungünstiges Verhältnis zwischen den Anleihebedingungen müßten natürlich für die Anleihegeber gewisse Vorteile bringen, und die für das Aufblenden der Anleihe verantwortlichen Stellen hätten dabei einen gewissen geringen Anhalt an den Erträgen, die man hinsichtlich der Interaktion und der ungenügenden Anleihe gemacht hat.

Der für alliierte Auffassung erfolgreiche Ausgang der Konferenz hat bereits unmittelbare Auswirkungen auf den britischen Absatzmarkt in gewissen Umfang gezeigt. Insbesondere zeigte der Produkt- und Effektenmarkt eine schon lange nicht mehr beobachtete Stabilität.

### Der Gläubigerschick für Offenburger

Karlsruhe, 19. August.

Aus Anlaß der Räumung des Gebietes von Offenburger und Appenweier hat das Staatsministerium folgendes Telegramm an den Oberbürgermeister und den Oberamtmann von Offenburger gerichtet: „Die bayerische Regierung gibt ihrer Freude Ausdruck über die Befreiung von der Besetzung und entfesselt beide Städte für eine rasche und sichere Wiederaufbau von Stadt und Bezirk mit besonderer Anerkennung und Dank für die patriotische Haltung der gesamten Bevölkerung sowie der Gemeinden und Staatsbehörden.“ Staatspräsident Dr. Müller wird am Mittwoch noch seiner Mission aus Berlin dem geräumten Gebiet einen Besuch ablegen.

### Polnischer Anschlag gegen Hohenlohe

Katowitz, 19. August.

(Eigener Drahtbericht.)  
Die Gerüchte, daß die vier Direktoren des Hohenloheerzuges verhaftet worden sind, werden heute von polnischer Seite bestätigt. Es wurden verhaftet die Direktoren Dietrich, Jerner Ritz, Schwager und Schmidt. Wie berichtet wird, soll der polnische Staat an Steuerbeiträgen einen Schaden von 10 Millionen Gulden erlitten haben. Es wird festgestellt, daß der Generaldirektor der Hohenloheerzuges Herr Schmidt verhaftet worden ist, der gerade in dem Augenblick festgenommen wurde, als er in einer Unterredung über das Werk mit dem polnischen Ministerpräsidenten Grotzki und dem polnischen Arbeitsminister Darowski referierte. Die polnische Regierung hat die Polizei aufgefordert, eine gründliche Untersuchung der Verhältnisse der Direktoren vorzunehmen.





Magburg, 19. August. (Schlachthaus) für 100 Pfund  
Lebensmittel. 1. 3. 3. 3. a) D. 3. 3. 3. 3.  
b) w. 3. 3. 3. 3. c) w. 3. 3. 3. 3. d) w. 3. 3. 3. 3.  
e) w. 3. 3. 3. 3. f) w. 3. 3. 3. 3. g) w. 3. 3. 3. 3.  
h) w. 3. 3. 3. 3. i) w. 3. 3. 3. 3. j) w. 3. 3. 3. 3.  
k) w. 3. 3. 3. 3. l) w. 3. 3. 3. 3. m) w. 3. 3. 3. 3.  
n) w. 3. 3. 3. 3. o) w. 3. 3. 3. 3. p) w. 3. 3. 3. 3.  
q) w. 3. 3. 3. 3. r) w. 3. 3. 3. 3. s) w. 3. 3. 3. 3.  
t) w. 3. 3. 3. 3. u) w. 3. 3. 3. 3. v) w. 3. 3. 3. 3.  
w) w. 3. 3. 3. 3. x) w. 3. 3. 3. 3. y) w. 3. 3. 3. 3.  
z) w. 3. 3. 3. 3. AA) w. 3. 3. 3. 3. AB) w. 3. 3. 3. 3.  
AC) w. 3. 3. 3. 3. AD) w. 3. 3. 3. 3. AE) w. 3. 3. 3. 3.  
AF) w. 3. 3. 3. 3. AG) w. 3. 3. 3. 3. AH) w. 3. 3. 3. 3.  
AI) w. 3. 3. 3. 3. AJ) w. 3. 3. 3. 3. AK) w. 3. 3. 3. 3.  
AL) w. 3. 3. 3. 3. AM) w. 3. 3. 3. 3. AN) w. 3. 3. 3. 3.  
AO) w. 3. 3. 3. 3. AP) w. 3. 3. 3. 3. AQ) w. 3. 3. 3. 3.  
AR) w. 3. 3. 3. 3. AS) w. 3. 3. 3. 3. AT) w. 3. 3. 3. 3.  
AU) w. 3. 3. 3. 3. AV) w. 3. 3. 3. 3. AW) w. 3. 3. 3. 3.  
AX) w. 3. 3. 3. 3. AY) w. 3. 3. 3. 3. AZ) w. 3. 3. 3. 3.  
BA) w. 3. 3. 3. 3. BB) w. 3. 3. 3. 3. BC) w. 3. 3. 3. 3.  
BD) w. 3. 3. 3. 3. BE) w. 3. 3. 3. 3. BF) w. 3. 3. 3. 3.  
BG) w. 3. 3. 3. 3. BH) w. 3. 3. 3. 3. BI) w. 3. 3. 3. 3.  
BJ) w. 3. 3. 3. 3. BK) w. 3. 3. 3. 3. BL) w. 3. 3. 3. 3.  
BM) w. 3. 3. 3. 3. BN) w. 3. 3. 3. 3. BO) w. 3. 3. 3. 3.  
BP) w. 3. 3. 3. 3. BQ) w. 3. 3. 3. 3. BR) w. 3. 3. 3. 3.  
BS) w. 3. 3. 3. 3. BT) w. 3. 3. 3. 3. BU) w. 3. 3. 3. 3.  
BV) w. 3. 3. 3. 3. BW) w. 3. 3. 3. 3. BX) w. 3. 3. 3. 3.  
BY) w. 3. 3. 3. 3. BZ) w. 3. 3. 3. 3. CA) w. 3. 3. 3. 3.  
CB) w. 3. 3. 3. 3. CC) w. 3. 3. 3. 3. CD) w. 3. 3. 3. 3.  
CE) w. 3. 3. 3. 3. CF) w. 3. 3. 3. 3. CG) w. 3. 3. 3. 3.  
CH) w. 3. 3. 3. 3. CI) w. 3. 3. 3. 3. CJ) w. 3. 3. 3. 3.  
CK) w. 3. 3. 3. 3. CL) w. 3. 3. 3. 3. CM) w. 3. 3. 3. 3.  
CN) w. 3. 3. 3. 3. CO) w. 3. 3. 3. 3. CP) w. 3. 3. 3. 3.  
CQ) w. 3. 3. 3. 3. CR) w. 3. 3. 3. 3. CS) w. 3. 3. 3. 3.  
CT) w. 3. 3. 3. 3. CU) w. 3. 3. 3. 3. CV) w. 3. 3. 3. 3.  
CW) w. 3. 3. 3. 3. CX) w. 3. 3. 3. 3. CY) w. 3. 3. 3. 3.  
CZ) w. 3. 3. 3. 3. DA) w. 3. 3. 3. 3. DB) w. 3. 3. 3. 3.  
DC) w. 3. 3. 3. 3. DD) w. 3. 3. 3. 3. DE) w. 3. 3. 3. 3.  
DF) w. 3. 3. 3. 3. DG) w. 3. 3. 3. 3. DH) w. 3. 3. 3. 3.  
DI) w. 3. 3. 3. 3. DJ) w. 3. 3. 3. 3. DK) w. 3. 3. 3. 3.  
DL) w. 3. 3. 3. 3. DM) w. 3. 3. 3. 3. DN) w. 3. 3. 3. 3.  
DO) w. 3. 3. 3. 3. DP) w. 3. 3. 3. 3. DQ) w. 3. 3. 3. 3.  
DR) w. 3. 3. 3. 3. DS) w. 3. 3. 3. 3. DT) w. 3. 3. 3. 3.  
DU) w. 3. 3. 3. 3. DV) w. 3. 3. 3. 3. DW) w. 3. 3. 3. 3.  
DX) w. 3. 3. 3. 3. DY) w. 3. 3. 3. 3. DZ) w. 3. 3. 3. 3.  
EA) w. 3. 3. 3. 3. EB) w. 3. 3. 3. 3. EC) w. 3. 3. 3. 3.  
ED) w. 3. 3. 3. 3. EE) w. 3. 3. 3. 3. EF) w. 3. 3. 3. 3.  
EG) w. 3. 3. 3. 3. EH) w. 3. 3. 3. 3. EI) w. 3. 3. 3. 3.  
EJ) w. 3. 3. 3. 3. EK) w. 3. 3. 3. 3. EL) w. 3. 3. 3. 3.  
EM) w. 3. 3. 3. 3. EN) w. 3. 3. 3. 3. EO) w. 3. 3. 3. 3.  
EP) w. 3. 3. 3. 3. EQ) w. 3. 3. 3. 3. ER) w. 3. 3. 3. 3.  
ES) w. 3. 3. 3. 3. ET) w. 3. 3. 3. 3. EU) w. 3. 3. 3. 3.  
EV) w. 3. 3. 3. 3. EW) w. 3. 3. 3. 3. EX) w. 3. 3. 3. 3.  
EY) w. 3. 3. 3. 3. EZ) w. 3. 3. 3. 3. FA) w. 3. 3. 3. 3.  
FB) w. 3. 3. 3. 3. FC) w. 3. 3. 3. 3. FD) w. 3. 3. 3. 3.  
FE) w. 3. 3. 3. 3. FF) w. 3. 3. 3. 3. FG) w. 3. 3. 3. 3.  
FH) w. 3. 3. 3. 3. FI) w. 3. 3. 3. 3. FJ) w. 3. 3. 3. 3.  
FK) w. 3. 3. 3. 3. FL) w. 3. 3. 3. 3. FM) w. 3. 3. 3. 3.  
FN) w. 3. 3. 3. 3. FO) w. 3. 3. 3. 3. FP) w. 3. 3. 3. 3.  
FQ) w. 3. 3. 3. 3. FR) w. 3. 3. 3. 3. FS) w. 3. 3. 3. 3.  
FT) w. 3. 3. 3. 3. FU) w. 3. 3. 3. 3. FV) w. 3. 3. 3. 3.  
FW) w. 3. 3. 3. 3. FX) w. 3. 3. 3. 3. FY) w. 3. 3. 3. 3.  
FZ) w. 3. 3. 3. 3. GA) w. 3. 3. 3. 3. GB) w. 3. 3. 3. 3.  
GC) w. 3. 3. 3. 3. GD) w. 3. 3. 3. 3. GE) w. 3. 3. 3. 3.  
GF) w. 3. 3. 3. 3. GH) w. 3. 3. 3. 3. GI) w. 3. 3. 3. 3.  
GJ) w. 3. 3. 3. 3. GK) w. 3. 3. 3. 3. GL) w. 3. 3. 3. 3.  
GM) w. 3. 3. 3. 3. GN) w. 3. 3. 3. 3. GO) w. 3. 3. 3. 3.  
GP) w. 3. 3. 3. 3. GQ) w. 3. 3. 3. 3. GR) w. 3. 3. 3. 3.  
GS) w. 3. 3. 3. 3. GT) w. 3. 3. 3. 3. GU) w. 3. 3. 3. 3.  
GV) w. 3. 3. 3. 3. GW) w. 3. 3. 3. 3. GX) w. 3. 3. 3. 3.  
GY) w. 3. 3. 3. 3. GZ) w. 3. 3. 3. 3. HA) w. 3. 3. 3. 3.  
HB) w. 3. 3. 3. 3. HC) w. 3. 3. 3. 3. HD) w. 3. 3. 3. 3.  
HE) w. 3. 3. 3. 3. HF) w. 3. 3. 3. 3. HG) w. 3. 3. 3. 3.  
HH) w. 3. 3. 3. 3. HI) w. 3. 3. 3. 3. HJ) w. 3. 3. 3. 3.  
HK) w. 3. 3. 3. 3. HL) w. 3. 3. 3. 3. HM) w. 3. 3. 3. 3.  
HN) w. 3. 3. 3. 3. HO) w. 3. 3. 3. 3. HP) w. 3. 3. 3. 3.  
HQ) w. 3. 3. 3. 3. HR) w. 3. 3. 3. 3. HS) w. 3. 3. 3. 3.  
HT) w. 3. 3. 3. 3. HU) w. 3. 3. 3. 3. HV) w. 3. 3. 3. 3.  
HW) w. 3. 3. 3. 3. HX) w. 3. 3. 3. 3. HY) w. 3. 3. 3. 3.  
HZ) w. 3. 3. 3. 3. IA) w. 3. 3. 3. 3. IB) w. 3. 3. 3. 3.  
IC) w. 3. 3. 3. 3. ID) w. 3. 3. 3. 3. IE) w. 3. 3. 3. 3.  
IF) w. 3. 3. 3. 3. IG) w. 3. 3. 3. 3. IH) w. 3. 3. 3. 3.  
II) w. 3. 3. 3. 3. IJ) w. 3. 3. 3. 3. IK) w. 3. 3. 3. 3.  
IL) w. 3. 3. 3. 3. IM) w. 3. 3. 3. 3. IN) w. 3. 3. 3. 3.  
IO) w. 3. 3. 3. 3. IP) w. 3. 3. 3. 3. IQ) w. 3. 3. 3. 3.  
IR) w. 3. 3. 3. 3. IS) w. 3. 3. 3. 3. IT) w. 3. 3. 3. 3.  
IU) w. 3. 3. 3. 3. IV) w. 3. 3. 3. 3. IW) w. 3. 3. 3. 3.  
IX) w. 3. 3. 3. 3. IY) w. 3. 3. 3. 3. IZ) w. 3. 3. 3. 3.  
JA) w. 3. 3. 3. 3. JB) w. 3. 3. 3. 3. JC) w. 3. 3. 3. 3.  
JD) w. 3. 3. 3. 3. JE) w. 3. 3. 3. 3. JF) w. 3. 3. 3. 3.  
JG) w. 3. 3. 3. 3. JH) w. 3. 3. 3. 3. JI) w. 3. 3. 3. 3.  
JJ) w. 3. 3. 3. 3. JK) w. 3. 3. 3. 3. JL) w. 3. 3. 3. 3.  
JM) w. 3. 3. 3. 3. JN) w. 3. 3. 3. 3. JO) w. 3. 3. 3. 3.  
JP) w. 3. 3. 3. 3. JQ) w. 3. 3. 3. 3. JR) w. 3. 3. 3. 3.  
JS) w. 3. 3. 3. 3. JT) w. 3. 3. 3. 3. JU) w. 3. 3. 3. 3.  
JV) w. 3. 3. 3. 3. JX) w. 3. 3. 3. 3. JY) w. 3. 3. 3. 3.  
JZ) w. 3. 3. 3. 3. KA) w. 3. 3. 3. 3. KB) w. 3. 3. 3. 3.  
KC) w. 3. 3. 3. 3. KD) w. 3. 3. 3. 3. KE) w. 3. 3. 3. 3.  
KF) w. 3. 3. 3. 3. KG) w. 3. 3. 3. 3. KH) w. 3. 3. 3. 3.  
KI) w. 3. 3. 3. 3. KJ) w. 3. 3. 3. 3. KK) w. 3. 3. 3. 3.  
KL) w. 3. 3. 3. 3. KM) w. 3. 3. 3. 3. KN) w. 3. 3. 3. 3.  
KO) w. 3. 3. 3. 3. KP) w. 3. 3. 3. 3. KQ) w. 3. 3. 3. 3.  
KR) w. 3. 3. 3. 3. KS) w. 3. 3. 3. 3. KT) w. 3. 3. 3. 3.  
KU) w. 3. 3. 3. 3. KV) w. 3. 3. 3. 3. KW) w. 3. 3. 3. 3.  
KX) w. 3. 3. 3. 3. KY) w. 3. 3. 3. 3. KZ) w. 3. 3. 3. 3.  
LA) w. 3. 3. 3. 3. LB) w. 3. 3. 3. 3. LC) w. 3. 3. 3. 3.  
LD) w. 3. 3. 3. 3. LE) w. 3. 3. 3. 3. LF) w. 3. 3. 3. 3.  
LG) w. 3. 3. 3. 3. LH) w. 3. 3. 3. 3. LI) w. 3. 3. 3. 3.  
LJ) w. 3. 3. 3. 3. LK) w. 3. 3. 3. 3. LL) w. 3. 3. 3. 3.  
LM) w. 3. 3. 3. 3. LN) w. 3. 3. 3. 3. LO) w. 3. 3. 3. 3.  
LP) w. 3. 3. 3. 3. LQ) w. 3. 3. 3. 3. LR) w. 3. 3. 3. 3.  
LS) w. 3. 3. 3. 3. LT) w. 3. 3. 3. 3. LU) w. 3. 3. 3. 3.  
LV) w. 3. 3. 3. 3. LW) w. 3. 3. 3. 3. LX) w. 3. 3. 3. 3.  
LY) w. 3. 3. 3. 3. LZ) w. 3. 3. 3. 3. MA) w. 3. 3. 3. 3.  
MB) w. 3. 3. 3. 3. MC) w. 3. 3. 3. 3. MD) w. 3. 3. 3. 3.  
ME) w. 3. 3. 3. 3. MF) w. 3. 3. 3. 3. MG) w. 3. 3. 3. 3.  
MH) w. 3. 3. 3. 3. MI) w. 3. 3. 3. 3. MJ) w. 3. 3. 3. 3.  
MK) w. 3. 3. 3. 3. ML) w. 3. 3. 3. 3. MM) w. 3. 3. 3. 3.  
MN) w. 3. 3. 3. 3. MO) w. 3. 3. 3. 3. MP) w. 3. 3. 3. 3.  
MQ) w. 3. 3. 3. 3. MR) w. 3. 3. 3. 3. MS) w. 3. 3. 3. 3.  
MT) w. 3. 3. 3. 3. MU) w. 3. 3. 3. 3. MV) w. 3. 3. 3. 3.  
MW) w. 3. 3. 3. 3. MX) w. 3. 3. 3. 3. MY) w. 3. 3. 3. 3.  
MZ) w. 3. 3. 3. 3. NA) w. 3. 3. 3. 3. NB) w. 3. 3. 3. 3.  
NC) w. 3. 3. 3. 3. ND) w. 3. 3. 3. 3. NE) w. 3. 3. 3. 3.  
NF) w. 3. 3. 3. 3. NG) w. 3. 3. 3. 3. NH) w. 3. 3. 3. 3.  
NI) w. 3. 3. 3. 3. NJ) w. 3. 3. 3. 3. NK) w. 3. 3. 3. 3.  
NL) w. 3. 3. 3. 3. NM) w. 3. 3. 3. 3. NN) w. 3. 3. 3. 3.  
NO) w. 3. 3. 3. 3. NP) w. 3. 3. 3. 3. NQ) w. 3. 3. 3. 3.  
NR) w. 3. 3. 3. 3. NS) w. 3. 3. 3. 3. NT) w. 3. 3. 3. 3.  
NU) w. 3. 3. 3. 3. NV) w. 3. 3. 3. 3. NW) w. 3. 3. 3. 3.  
NX) w. 3. 3. 3. 3. NY) w. 3. 3. 3. 3. NZ) w. 3. 3. 3. 3.  
OA) w. 3. 3. 3. 3. OB) w. 3. 3. 3. 3. OC) w. 3. 3. 3. 3.  
OD) w. 3. 3. 3. 3. OE) w. 3. 3. 3. 3. OF) w. 3. 3. 3. 3.  
OG) w. 3. 3. 3. 3. OH) w. 3. 3. 3. 3. OI) w. 3. 3. 3. 3.  
OJ) w. 3. 3. 3. 3. OK) w. 3. 3. 3. 3. OL) w. 3. 3. 3. 3.  
OM) w. 3. 3. 3. 3. ON) w. 3. 3. 3. 3. OO) w. 3. 3. 3. 3.  
OP) w. 3. 3. 3. 3. OQ) w. 3. 3. 3. 3. OR) w. 3. 3. 3. 3.  
OS) w. 3. 3. 3. 3. OT) w. 3. 3. 3. 3. OU) w. 3. 3. 3. 3.  
OV) w. 3. 3. 3. 3. OW) w. 3. 3. 3. 3. OX) w. 3. 3. 3. 3.  
OY) w. 3. 3. 3. 3. OZ) w. 3. 3. 3. 3. PA) w. 3. 3. 3. 3.  
PB) w. 3. 3. 3. 3. PC) w. 3. 3. 3. 3. PD) w. 3. 3. 3. 3.  
PE) w. 3. 3. 3. 3. PF) w. 3. 3. 3. 3. PG) w. 3. 3. 3. 3.  
PH) w. 3. 3. 3. 3. PI) w. 3. 3. 3. 3. PJ) w. 3. 3. 3. 3.  
PK) w. 3. 3. 3. 3. PL) w. 3. 3. 3. 3. PM) w. 3. 3. 3. 3.  
PN) w. 3. 3. 3. 3. PO) w. 3. 3. 3. 3. PP) w. 3. 3. 3. 3.  
PQ) w. 3. 3. 3. 3. PR) w. 3. 3. 3. 3. PS) w. 3. 3. 3. 3.  
PT) w. 3. 3. 3. 3. PU) w. 3. 3. 3. 3. PV) w. 3. 3. 3. 3.  
PW) w. 3. 3. 3. 3. PX) w. 3. 3. 3. 3. PY) w. 3. 3. 3. 3.  
PZ) w. 3. 3. 3. 3. QA) w. 3. 3. 3. 3. QB) w. 3. 3. 3. 3.  
QC) w. 3. 3. 3. 3. QD) w. 3. 3. 3. 3. QE) w. 3. 3. 3. 3.  
QF) w. 3. 3. 3. 3. QG) w. 3. 3. 3. 3. QH) w. 3. 3. 3. 3.  
QI) w. 3. 3. 3. 3. QJ) w. 3. 3. 3. 3. QK) w. 3. 3. 3. 3.  
QL) w. 3. 3. 3. 3. QM) w. 3. 3. 3. 3. QN) w. 3. 3. 3. 3.  
QO) w. 3. 3. 3. 3. QP) w. 3. 3. 3. 3. QQ) w. 3. 3. 3. 3.  
QR) w. 3. 3. 3. 3. QS) w. 3. 3. 3. 3. QT) w. 3. 3. 3. 3.  
QU) w. 3. 3. 3. 3. QV) w. 3. 3. 3. 3. QW) w. 3. 3. 3. 3.  
QX) w. 3. 3. 3. 3. QY) w. 3. 3. 3. 3. QZ) w. 3. 3. 3. 3.  
RA) w. 3. 3. 3. 3. RB) w. 3. 3. 3. 3. RC) w. 3. 3. 3. 3.  
RD) w. 3. 3. 3. 3. RE) w. 3. 3. 3. 3. RF) w. 3. 3. 3. 3.  
RG) w. 3. 3. 3. 3. RH) w. 3. 3. 3. 3. RI) w. 3. 3. 3. 3.  
RJ) w. 3. 3. 3. 3. RK) w. 3. 3. 3. 3. RL) w. 3. 3. 3. 3.  
RM) w. 3. 3. 3. 3. RN) w. 3. 3. 3. 3. RO) w. 3. 3. 3. 3.  
RP) w. 3. 3. 3. 3. RQ) w. 3. 3. 3. 3. RR) w. 3. 3. 3. 3.  
RS) w. 3. 3. 3. 3. RT) w. 3. 3. 3. 3. RU) w. 3. 3. 3. 3.  
RV) w. 3. 3. 3. 3. RW) w. 3. 3. 3. 3. RX) w. 3. 3. 3. 3.  
RY) w. 3. 3. 3. 3. RZ) w. 3. 3. 3. 3. SA) w. 3. 3. 3. 3.  
SB) w. 3. 3. 3. 3. SC) w. 3. 3. 3. 3. SD) w. 3. 3. 3. 3.  
SE) w. 3. 3. 3. 3. SF) w. 3. 3. 3. 3. SG) w. 3. 3. 3. 3.  
SH) w. 3. 3. 3. 3. SI) w. 3. 3. 3. 3. SJ) w. 3. 3. 3. 3.  
SK) w. 3. 3. 3. 3. SL) w. 3. 3. 3. 3. SM) w. 3. 3. 3. 3.  
SN) w. 3. 3. 3. 3. SO) w. 3. 3. 3. 3. SP) w. 3. 3. 3. 3.  
SQ) w. 3. 3. 3. 3. SR) w. 3. 3. 3. 3. SS) w. 3. 3. 3. 3.  
ST) w. 3. 3. 3. 3. SU) w. 3. 3. 3. 3. SV) w. 3. 3. 3. 3.  
SW) w. 3. 3. 3. 3. SX) w. 3. 3. 3. 3. SY) w. 3. 3. 3. 3.  
SZ) w. 3. 3. 3. 3. TA) w. 3. 3. 3. 3. TB) w. 3. 3. 3. 3.  
TC) w. 3. 3. 3. 3. TD) w. 3. 3. 3. 3. TE) w. 3. 3. 3. 3.  
TF) w. 3. 3. 3. 3. TG) w. 3. 3. 3. 3. TH) w. 3. 3. 3. 3.  
TI) w. 3. 3. 3. 3. TJ) w. 3. 3. 3. 3. TK) w. 3. 3. 3. 3.  
TL) w. 3. 3. 3. 3. TM) w. 3. 3. 3. 3. TN) w. 3. 3. 3. 3.  
TO) w. 3. 3. 3. 3. TP) w. 3. 3. 3. 3. TQ) w. 3. 3. 3. 3.  
TR) w. 3. 3. 3. 3. TS) w. 3. 3. 3. 3. TU) w. 3. 3. 3. 3.  
TV) w. 3. 3. 3. 3. TV) w. 3. 3. 3. 3. TW) w. 3. 3. 3. 3.  
TX) w. 3. 3. 3. 3. TY) w. 3. 3. 3. 3. TZ) w. 3. 3. 3. 3.  
UA) w. 3. 3. 3. 3. UB) w. 3. 3. 3. 3. UC) w. 3. 3. 3. 3.  
UD) w. 3. 3. 3. 3. UE) w. 3. 3. 3. 3. UF) w. 3. 3. 3. 3.  
UG) w. 3. 3. 3. 3. UH) w. 3. 3. 3. 3. UI) w. 3. 3. 3. 3.  
UJ) w. 3. 3. 3. 3. UK) w. 3. 3. 3. 3. UL) w. 3. 3. 3. 3.  
UM) w. 3. 3. 3. 3. UN) w. 3. 3. 3. 3. UO) w. 3. 3. 3. 3.  
UP) w. 3. 3. 3. 3. UQ) w. 3. 3. 3. 3. UR) w. 3. 3. 3. 3.  
US) w. 3. 3. 3. 3. UT) w. 3. 3. 3. 3. UU) w. 3. 3. 3. 3.  
UV) w. 3. 3. 3. 3. UV) w. 3. 3. 3. 3. UW) w. 3. 3. 3. 3.  
UX) w. 3. 3. 3. 3. UY) w. 3. 3. 3. 3. UZ) w. 3. 3. 3. 3.  
VA) w. 3. 3. 3. 3. VB) w. 3. 3. 3. 3. VC) w. 3. 3. 3. 3.  
VD) w. 3. 3. 3. 3. VE) w. 3. 3. 3. 3. VF) w. 3. 3. 3. 3.  
VG) w. 3. 3. 3. 3. VH) w. 3. 3. 3. 3. VI) w. 3. 3. 3. 3.  
VJ) w. 3. 3. 3. 3. VK) w. 3. 3. 3. 3. VL) w. 3. 3. 3. 3.  
VM) w. 3. 3. 3. 3. VN) w. 3. 3. 3. 3. VO) w. 3. 3. 3. 3.  
VP) w. 3. 3. 3. 3. VQ) w. 3. 3. 3. 3. VR) w. 3. 3. 3. 3.  
VS) w. 3. 3. 3. 3. VT) w. 3. 3. 3. 3. VU) w. 3. 3. 3. 3.  
VV) w. 3. 3. 3. 3. VV) w. 3. 3. 3. 3. VW) w. 3. 3. 3. 3.  
VX) w. 3. 3. 3. 3. VY) w. 3. 3. 3. 3. VZ) w. 3. 3. 3. 3.  
WA) w. 3. 3. 3. 3. WB) w. 3. 3. 3. 3. WC) w. 3. 3. 3. 3.  
WD) w. 3. 3. 3. 3. WE) w. 3. 3. 3. 3. WF) w. 3. 3. 3. 3.  
WG) w. 3. 3. 3. 3. WH) w. 3. 3. 3. 3. WI) w. 3. 3. 3. 3.  
WJ) w. 3. 3. 3. 3. WK) w. 3. 3. 3. 3. WL) w. 3. 3. 3. 3.  
WM) w. 3. 3. 3. 3. WN) w. 3. 3. 3. 3. WO) w. 3. 3. 3. 3.  
WP) w. 3. 3. 3. 3. WQ) w. 3. 3. 3. 3. WR) w. 3. 3. 3. 3.  
WS) w. 3. 3. 3. 3. WT) w. 3. 3. 3. 3. WU) w. 3. 3. 3. 3.  
WV) w. 3. 3. 3. 3. WV) w. 3. 3. 3. 3. WW) w. 3. 3. 3. 3.  
WX) w. 3. 3. 3. 3. WY) w. 3. 3. 3. 3. WZ) w. 3. 3. 3. 3.  
XA) w. 3. 3. 3. 3. XB) w. 3. 3. 3. 3. XC) w. 3. 3. 3. 3.  
XD) w. 3. 3. 3. 3. XE) w. 3. 3. 3. 3. XF) w. 3. 3. 3. 3.  
XG) w. 3. 3. 3. 3. XH) w. 3. 3. 3. 3. XI) w. 3. 3. 3. 3.  
XJ) w. 3. 3. 3. 3. XK) w. 3. 3. 3. 3. XL) w. 3. 3. 3. 3.  
XM) w. 3. 3. 3. 3. XN) w. 3. 3. 3. 3. XO) w. 3. 3. 3. 3.  
XP) w. 3. 3. 3. 3. XQ) w. 3. 3. 3. 3. XR) w. 3. 3. 3. 3.  
XS) w. 3. 3. 3. 3. XT) w. 3. 3. 3. 3. XU) w. 3. 3. 3. 3.  
XV) w. 3. 3. 3. 3. XV) w. 3. 3. 3. 3. XW) w. 3. 3. 3. 3.  
XZ) w. 3. 3. 3. 3. YA) w. 3. 3. 3. 3. YB) w. 3. 3. 3. 3.  
YC) w. 3. 3. 3. 3. YD) w. 3. 3. 3. 3. YE) w. 3. 3. 3. 3.  
YF) w. 3. 3. 3. 3. YG) w. 3. 3. 3. 3. YH) w. 3. 3. 3. 3.  
YI) w. 3. 3. 3. 3. YJ) w. 3. 3. 3. 3. YK) w. 3. 3. 3. 3.  
YL) w. 3. 3. 3. 3. YM) w. 3. 3. 3. 3. YN) w. 3. 3. 3. 3.  
YO) w. 3. 3. 3. 3. YP) w. 3. 3. 3. 3. YQ) w. 3. 3. 3. 3.  
YR) w. 3. 3. 3. 3. YS) w. 3. 3. 3. 3. YT) w. 3. 3. 3. 3.  
YU) w. 3. 3. 3. 3. YV) w. 3. 3. 3. 3. YW) w. 3. 3. 3. 3.  
YZ) w. 3. 3. 3. 3. ZA) w. 3. 3. 3. 3. ZB) w. 3. 3. 3. 3.  
ZC) w. 3. 3. 3. 3. ZD) w. 3. 3. 3. 3. ZE) w. 3. 3. 3. 3.  
ZF) w. 3. 3. 3. 3. ZG) w. 3. 3. 3. 3. ZH) w. 3. 3. 3. 3.  
ZI) w. 3. 3. 3. 3. ZJ) w. 3. 3. 3. 3. ZK) w. 3. 3. 3. 3.  
ZL) w. 3. 3. 3. 3. ZM) w. 3. 3. 3. 3. ZN) w. 3. 3. 3. 3.  
ZO) w. 3. 3. 3. 3. ZP) w. 3. 3. 3. 3. ZQ) w. 3. 3. 3. 3.  
ZR) w. 3. 3. 3. 3. ZS) w. 3. 3. 3. 3. ZT) w. 3. 3. 3. 3.  
ZU) w. 3. 3. 3. 3. ZV) w. 3. 3. 3. 3. ZW) w. 3. 3. 3. 3.  
ZX) w. 3. 3. 3. 3. ZY) w. 3. 3. 3. 3. ZZ) w. 3. 3. 3. 3.

55-56: e) vollreife unter 90 Rpf. (100 Rpf.) 52-58: f) un-  
reine Samen 55-56; g) gefüllte Eier

Berlin, 19. August. (Möbelerbericht der Ind. Großhand-  
lung M. Weg u. Co., Westph. G. m. b. H., Berlin 57, Süd-  
straße 56.) Das Geschäft blieb in den hauptgeschäftlichen  
Berichten zur Grunderöffnung am besten, besonders in  
Sachenbänken, Gelbfirn, Stiegen und Herrichten, dagegen  
niedrig in Büchsen und Büchsenfächer. Die Umsätze sehr  
hart blieb die Nachfrage nach Winter-Getreide, es scheint  
als ob die nunmehr reichlichen Preise hierfür den Verbrauchern  
in erhöhtem Maße zu Saugtreue Beratung geben; einige  
Originalitäten sind bereits verkauft, jedoch immer noch  
gute Gelegenheiten zu niedrigen Preisen. Die Konsumenten  
im Auslande weiter abgehoben, da die Preise für dort geerntete  
Waren sich meist unter den bisherigen halten, auch in Sachverständigen  
berichtigte hielt der Markt weiter etwas, da sich die ausländischen  
Stauffer abzeichnen und den verhältnismäßig hohen Preisen be-  
halten. In Notizen kam es zu einigen noch spekulativen Um-  
sätzen, ebenfalls in Gelbfirn. Wir notieren freilich für feider-  
reife Samen mit guten Gebrauchswerten je nach Qualität für  
50 Kilogramm als Groß-Preis: Notlage 60-75, Sachverständige  
70-85, Ungarn 52-72, Südafrika 24-28, Rumänien 70-85,  
Bödenfährer 60-68, Großholl 54, Timor 85-42, Serravallo  
8-0, gelbe Lupinen 10-11, blaue Lupinen 7,5